Herr Müller von der Verwaltung machte folgende Ergänzung zur Sitzungsvorlage:

Auf Seite 2 der Sitzungsvorlage sei die evang. Kita „Emmaus-Garten“ genannt, die von der von-Galen-Straße 28 zu erreichen sei. Diese Kita wurde neu gebaut und der Zugang erfolge nunmehr über die Junkersstraße, so dass Ziff. 5 wieder zurückgenommen wird.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßte die Umsetzung der Anordnung von Tempo-30-Zonen in der Umgebung von sensiblen Einrichtungen. Man stoße aber an bestimmte Grenzen. Er nannte als Beispiel die Schulstraße in Niederpleis. Hier sei die Straßenverkehrsbehörde nach wie vor der Auffassung, dass eine Anordnung hier nicht erfolgen soll. Er bittet den Fachbereich noch einmal zu überprüfen, wie nunmehr hier die Beurteilung der Straßenverkehrsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises aussehe. In diesem Zusammenhang wies er auf die Unterführung Menden/Meindorf hin, wo Tempo 30 unabhängig von der Uhrzeit angeordnet ist. Erst wieder ab der Kita sei Tempo 30 erneut angesetzt mit einer Uhrzeit-Begrenzung. Hier sollte überlegt werden, ob es sinnvoll ist, einen Tempo-30-Zug daraus zu machen.

Herr Müller wies in diesem Zusammenhang auf die am kommenden Freitag stattfindende Jahresbesprechung der Verkehrsbehörden des Rhein-Sieg-Kreises in der Kreisverwaltung Siegburg hin. Dort werde die Thematik „Anordnung von Tempo 30“ auch Thema sein. Da er die Inhalte noch nicht kennt, möchte er auch nicht vorgreifen. Bezüglich der Situation Meindorf habe man sich die Angelegenheit mit der Polizei und dem „Landesbetrieb Straßen NRW“ angeschaut. In Höhe des Kiga sei das Verkehrszeichen „Spielende Kinder“ aufgestellt worden. Man werde aber keine weitere Streckenbemaßung anhängen. Hier wurde das Tempo-30-Schild angebracht und nach dem Kiga gelte wieder Tempo 50, ohne dass es einer weiteren Beschilderung bedarf. Diese Problematik habe man auch an manchen Stellen im Stadtgebiet.

Herr Züll für die FDP-Fraktion stellte eine Frage bezüglich der Möblierung und der Einrichtung der Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet. In der Kölnstraße habe man verschiedene Rechts-vor-Links-Situationen, die auch für die Autofahrer unterschiedlich gekennzeichnet sind. Er bittet die Verwaltung, ob sie in einer der nächsten Sitzungen oder als Anlage zu dem Protokoll dieser Sitzung darlegen könnte, wann welche Situationen seitens der Verwaltung grundsätzlich gewählt werden.

Herr Müller wies darauf hin, dass die geschilderte Situation auch an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet auftritt. Vor einigen Jahren oder Jahrzehnten sei eine derartige Anordnung getroffen worden, die man heute möglicherweise nicht mehr treffen würde. Fallen solche Dinge konkret auf, sei man auf die Mithilfe von der Politik bzw. den Bürgerinnen und Bürgern angewiesen, darauf aufmerksam zu machen. Dann wäre man gerne bereit, das aufzugreifen, es sich vor Ort anzuschauen und möglicherweise auch zu ändern.

Herr Kespohl von der SPD-Fraktion stellte sich auch als Ortsvorsteher von Meindorf vor und begrüßte die Reduzierung auf Tempo 30 beim AWO-Kindergarten. Ansonsten unterstütze er den Vorschlag von Herrn Metz, durchgängig eine Tempo-30-Zone einzurichten.

Für die CDU-Fraktion bedankte sich Frau Feld-Wielpütz für die Sitzungsvorlage, insbesondere auch für die Aufnahme des Bereiches Kindertagesstätte „Alter Bahnhof“ in der Hauptstraße in Niederpleis. In diesem Zusammenhang stellte sie die Frage nach der Anordnung von Tempo 30 für den Kindergarten „Im Spichelsfeld“ auf der Mendener Straße; es sei schon einmal angeordnet, dann aber wieder aufgehoben worden. Sie stellte die Frage, ob auch das neu betrachtet wurde.

Herr Müller sagte die Beantwortung dieser Frage zu; sie werde dem Protokoll angehängt.

Damit nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Protokollnotiz zur Fragestellung von Frau Feld-Wielpütz, CDU-Fraktion, zur Kita Im Spichelsfeld:
Die Mendener Straße wurde in die Prüfung zur Anordnung von Tempo 30 nicht einbezogen, da der Zugang und die verkehrliche Erschließung der Kita Im Spichelsfeld über die gleichnamige Straße erfolgt. Zur sicheren Querung der Mendener Straße besteht in Höhe der Kita eine Lichtsignalanlage. Eine in 12/2016 vorgenommene verdeckte Geschwindigkeitsmessung auf der Mendener Straße (zwischen Ankerstraße und Rathausallee) hatte nur eine geringfügige Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zum Ergebnis. Die V 85 (Geschwindigkeit, die von 85 % der Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wird) lag bei 55,7 Km/h.